

L.O.H. Rallye Sylt 2017

Am Sonntag 13. August starteten Bärbel, Annegret und ich mit den Bikes in Richtung Sylt.

Erster Stop war in der Nähe von Hamburg, wo wir bei Erika, einer befreundeten, lieben L.O.H. unser Lager aufschlugen.

Am Montag ging es weiter Richtung Flensburg zur zweiten Übernachtung in Pottlach an der Ostsee. Dienstags überquerten wir das Land von Ostsee zu Nordsee, den dänischen Römö-Damm (10 km lang) um auf die Fähre nach Sylt zu fahren. Bis dahin gefahrene KM: 997

Das L.O.H. Treffen war in Rantum, südlich von Westerland und wieder eine gelungene Veranstaltung mit 197 Frauen, die sich mit ihren Bikes eingefunden haben.

Es gab Kutterfahrten, Wattwanderungen, Theater, Sylt-Erkundungen und vieles mehr und wir haben uns köstlich amüsiert. Am Freitag Spätnachmittag hatte das Sylt-Chapter sogar ein Wikingergrillen mit Krabbenpulen organisiert, eine tolle Veranstaltung und wir sagen im Nachhinein nochmals herzlichen Dank dafür.

Die Piratenparty mit Live-Band am Samstag Abend war natürlich der Höhepunkt des Treffens, zu welcher fast alle Ladies ihr entsprechendes Outfit mitgebracht hatten.

Am Sonntag 20. August haben wir uns dann wieder auf den Heimweg gemacht. Kurz nach Mittag befanden wir uns wieder auf Römö und fuhren bei Wind und Regenschauern noch rund 300 KM bis kurz vor Lauenburg/Elbe, wo wir ein familiäres, nettes Hotel zum übernachten fanden.

Am nächsten Tag ging es über Lauenburg und Salzwedel nach Magdeburg wo wir uns mit Ditmar getroffen haben. Hier verabschiedeten wir nachmittags Bärbel, welche sich mit Ditmar auf eine andere Wegstrecke machte.

Annegret und ich fuhren anschließend quer durch Sachsen-Anhalt, auf Kopfsteinpflaster-Landstraßen bis nach Eisleben/Lutherstadt. Hier ging dann endlich wieder eine Autobahn in Richtung Süden.

Zwischenzeitlich waren wir uns sicher: Wir wollen nach Hause.

Also haben wir durchgehalten, mit ein paar Stops, viel Kaffee und 200 KM in der Nacht, mit endlosen Baustellen und einer Tagesleistung von 700 KM sind wir erschöpft aber glücklich kurz vor Mitternacht zu Hause angekommen.

Zwei Tage später haben uns noch die schweizer Mädels besucht, welche ihren Heimweg etwas ausdehnten. Das war ein schöner Abschluß vom L.O.H. und wir freuen uns auf das nächste Treffen 2018.

Ein großes Dankeschön geht an Mary und Julia (und die Rüdi natürlich), die solche Treffen seit vielen Jahren selbstlos organisieren und ohne die wir nie zusammen gekommen wären. Vielen vielen Dank !!

Karin Paukner